

# JAHRESBERICHT

Juli 2022 – Juni 2023

---

No. 9

Impressum  
Stand Juli 2023

**Rat für Informationsinfrastrukturen**

Geschäftsstelle

Papendiek 16

37073 Göttingen

Tel. 0551-3927050

E-Mail [info@rfii.de](mailto:info@rfii.de)

Web <https://rfii.de>

**ZITIERVORSCHLAG**

RfII – Rat für Informationsinfrastrukturen: Jahresbericht Juli 2022 – Juni 2023, Jahresbericht No. 9, Göttingen, 30 S.

Bildrechte: Geschäftsstelle RfII, Göttingen

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung  
Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

## INHALT

Vorwort.....	4
1 Ratssitzungen und Beschlüsse in der neunten Berichtsperiode .....	5
2 Arbeitsschwerpunkte bzw. Aufgabenpakete und Projekte .....	6
2.1 Aufgabenpaket A „Qualität, Synergien und Weiterentwicklung von Informationsinfrastrukturen“ .....	6
2.2 Aufgabenpaket B „Föderierte Informationsinfrastrukturen in Europa und im internationalen Raum“ .....	9
2.3 Aufgabenpaket C „Rahmensetzung für Datenräume an den Schnittstellen von Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft“ .....	11
2.4 Arbeitspaket D „Vertiefung der strategischen Wirksamkeit“ .....	12
3 Weitere Aktivitäten der Geschäftsstelle .....	15
Anhang.....	18
A.1 CHRONIK DER BERICHTSPERIODE.....	18
A.2 KONTAKTPFLEGE, REPRÄSENTATIONSTERMINE UND KONFERENZBESUCHE .....	20
A.3 VERÖFFENTLICHUNGEN DES RFII (GESAMTVERZEICHNIS) .....	24
A.4 RESONANZEN (AUSWAHL).....	29
A.5 RAT UND GESCHÄFTSSTELLE (STAND: 30. JUNI 2023) .....	30

## VORWORT


Der Rat für Informationsinfrastrukturen (RfII) wurde von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz des Bundes und der Länder (GWK) berufen und legt hiermit seinen neunten jährlichen Bericht vor – diesmal für den Zeitraum Juli 2022 bis Juni 2023.

Der Berichtszeitraum umfasst die Übergangsphase des RfII von der zweiten in die dritte Mandatsphase, die mit Beschluss der GWK im November 2022 begann und bis einschließlich Oktober 2026 festgelegt wurde. Der damit verbundene Umbruch zeigte sich am sichtbarsten durch einen Wechsel von insgesamt fünf Ratsmitgliedern.

Der Rat hat im Berichtszeitraum im Rahmen seiner Beratungstätigkeit für die GWK wieder zahlreiche Empfehlungspapiere erarbeitet und veröffentlicht: allen voran den Fachbericht DATENPOLITIK, OPEN SCIENCE UND DATENINFRASTRUKTUREN, der nach umfangreichen Vorarbeiten im Oktober 2022 als Positionspapier publiziert wurde und auf große Resonanz gestoßen ist. Außerdem konnte im März 2023 mit dem Arbeitsbericht FÖDERIERTE DATENINFRASTRUKTUREN FÜR DIE WISSENSCHAFTLICHE NUTZUNG eine vergleichende Analyse mit Handlungsanregungen zum Auf- und Ausbau wichtiger Dateninfrastrukturen wie der NFDI, der EOSC und Gaia-X herausgebracht werden. Der Bericht wurde bewusst als vorbereitende Diskussionsgrundlage für die überaus erfolgreiche Konferenz „Datenräume in Deutschland und Europa gestalten – Impulse der Wissenschaft“ genutzt. Der RfII hat diese Konferenz in Kooperation mit der VolkswagenStiftung im April 2023 in Hannover unter Einbindung zahlreicher renommierter Sachverständiger aus Wissenschaft, Wissenschaftspolitik, Daten- und Informationsinfrastrukturen sowie der Forschungsförderung veranstaltet. Mit der Teilnahme von über 220 Interessierten hat die Konferenz ihr Ziel, auch zur Steigerung der Sichtbarkeit von Daten- und Infrastrukturthemen in der Wissenschaft beizutragen, mehr als erreicht.

Ein weiterer Arbeitsbericht DATENTREUHÄNDER: POTENZIALE FÜR WISSENSCHAFTSKONFORMES DATENTEILEN – HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE INSTITUTIONELLE AUSGESTALTUNG, der unter anderem zahlreiche Einzelstellungennahmen des Rates, Workshop-Berichte und Begriffsbestimmungen zusammenfasst, wurde im Juni 2023 verabschiedet und anschließend veröffentlicht. Des Weiteren hat sich der RfII in diesem Jahr erneut an Konsultationen zu Gesetzesvorhaben auf deutscher und europäischer Ebene beteiligt – z.B. an der Konsultation zur nationalen Umsetzung des Data Governance Acts (DGA) und zur Konzeption eines Forschungsdatengesetzes im April 2023. Zu Letzterem sowie zum geplanten Dateninstitut konnte im Sommer 2023 ein Diskussionsimpuls beschlossen werden. Bewährte Vermittlungsangebote wie Gesprächsbesuche – u.a. bei Bundesforschungsministerin Stark-Watzinger im Februar – und Expertenanhörungen wurden vom RfII fortgeführt.

Unser Dank gilt auch in diesem Jahr den externen Sachverständigen, die keine Mitglieder des RfII sind, und die Diskussionen in den Arbeitsgruppen und Ausschüssen bereichern. Vor allem aber geht unser Dank an die bisherigen und die neu hinzugekommenen ehrenamtlichen Mitglieder des Rates für ihr (weiterhin) großes Engagement, ohne das eine evidenzbasierte wissenschaftspolitische Beratung nicht möglich wäre.

  
Prof. Dr. Petra Gehring  
Vorsitzende

  
Prof. Dr. Lars Bernard  
Stellvertretender Vorsitzender

  
Prof. Dr. Barbara Helwing  
Stellvertretende Vorsitzende

## 1 RATSSITZUNGEN UND BESCHLÜSSE IN DER NEUNTEN BERICHTSPERIODE

Im Berichtszeitraum hat ein umfangreicher Wechsel im Kreis der Mitglieder des Rates stattgefunden. So ist Frau Beate Wieland (MKW-NRW) im Sommer 2022 ausgeschieden, ihre Position wurde von der GWK zeitnah mit Frau Christiane Fricke (ebenfalls MKW-NRW) wiederbesetzt. Außerdem sind zum Ende der zweiten Mandatsphase Frau Sabine Brünger-Weilandt, Herr Michael Jäckel, Herr Stefan Liebig und Herr Klaus Tochtermann aus dem Rfll ausgeschieden. Zur dritten Mandatsphase hinzukommen sind auf Beschluss der GWK Herr Sören Auer, Frau Beatrice Rammstedt, Frau Louisa Specht-Riemenschneider sowie Herr Gerhard Sagerer, der anstelle des ebenfalls nominierten Joachim Schachtner im Rfll folgte, nachdem dieser als Staatssekretär in das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur berufen wurde und daher sein Amt im Rfll nicht antreten konnte. Ende Mai schied Frau Specht-Riemenschneider aus dem Rat aus. Über die freigewordene Position hat die GWK am 30. Juni entschieden, die offizielle Wiederbesetzung liegt damit außerhalb dieses Berichtszeitraums. Parallel hierzu erfolgte auch die Ablösung von Herrn Dietrich Nelle (BMBF).

Der Rat tagte im Berichtszeitraum viermal, davon einmal als Videokonferenz, drei Sitzungen fanden in Präsenz statt. Dies zeichnete besonders die 24. Ratssitzung am 13.-14. Juli 2022 in Göttingen aus, die erstmals seit 2019 wieder als physisches Treffen stattfinden konnte. Inhaltlich wurden vor allem Berichte zu nationalen und europäischen Entwicklungen besprochen und die finale Fassung des Fachberichts DATENPOLITIK, OPEN SCIENCE UND DATENINFRASTRUKTUREN: AKTUELLE ENTWICKLUNGEN IM EUROPÄISCHEN RAUM abgestimmt. Außerdem wurde die Ad hoc-AG „Infrastrukturtagung“ und das Konzept für die Konferenz „Datenräume in Deutschland und Europa“ vorgestellt und Vorüberlegungen für den Beginn der dritten Mandatsphase ausgetauscht.

Auf der 25. Ratssitzung am 8.-9. Dezember 2022 in Berlin konnten drei der neuen Ratsmitglieder begrüßt werden. Darüber hinaus nahmen die zum Ende der zweiten Mandatsperiode ausgeschiedenen Ratsmitglieder am ersten Tag als Gäste teil und wurden im Rahmen des Abendprogramms offiziell verabschiedet. Als Sachthemen wurden Berichte zu nationalen und europäischen Entwicklungen besprochen inkl. einem Ausblick auf den parallel stattfindenden Digitalgipfel der Bundesregierung, zu dem mehrere Mitglieder des Rfll eingeladen waren. Außerdem wurde über Stand und Perspektiven der laufenden Arbeitsgruppen beraten und die nächsten Schritte für die dritte Mandatsphase und die Vorsitzwahlen vereinbart.

Am 16. März 2023 konnte Herr Sagerer auf der 26. Ratssitzung, die virtuell stattfand, als neues Mitglied begrüßt werden, ebenso wie Frau Fricke als Nachfolgerin von Frau Wieland. Gegenstand der Sitzung waren Berichte zu aktuellen Entwicklungen auf nationaler und europäischer Ebene, insbesondere zu Gesetzesvorhaben wie dem geplanten Forschungsdatengesetz des Bundes und dem in Aushandlung befindlichen Data Act der EU, sowie die finale Abstimmung zum Arbeitsbericht FÖDERIERTE DATENINFRASTRUKTUREN FÜR DIE WISSENSCHAFTLICHE NUTZUNG und zur Konferenz „Datenräume in Deutschland und Europa gestalten – Impulse der Wissenschaft“. Außerdem wurde der Ergebnisbericht der AG Datentreuhänderschaft zusammen mit neuen Begriffsbestimmungen zu „Digitaler Souveränität/ Datensouveränität“ und „Datentreuhänderschaft“ besprochen und eine spätere Publikation als Rfll-Arbeitsbericht beschlossen. Nach der erfolgreichen Beendigung und Auflösung von zwei Arbeitsgruppen (zur Datentreuhänderschaft und zur Konferenzvorbereitung) wurden eine AG zu Neuen Intermediären, eine Ad hoc-AG zur Erarbeitung eines Diskussionsimpulses zum Forschungsdatengesetz und zum Dateninstitut sowie

das Vorhaben eines „Föderalen Forums“ beschlossen bzw. eingesetzt. Abschließend wurden Petra Gehring, Lars Bernard und Barbara Helwing einstimmig als Vorsitzende des RfII für die erste Hälfte der zweiten Mandatsphase gewählt.

Auf der 27. Ratssitzung am 28.-29. Juni 2023 in Mainz wurden u.a. Berichte zu nationalen und europäischen Entwicklungen besprochen sowie der Entwurf DISKUSSIONSIMPULS: ANFORDERUNGEN AN DIE AUSGESTALTUNG EINES FORSCHUNGSDATENGESETZES UND EINES DATENINSTITUTS diskutiert und verabschiedet. Auch der RfII-Arbeitsbericht No. 5 DATENTREUHÄNDER: POTENZIALE FÜR WISSENSCHAFTSKONFORMES DATENTEILEN – HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE INSTITUTIONELLE AUSGESTALTUNG wurde in einer abschließenden Fassung verabschiedet. Darüber hinaus fand eine Nachlese der im April abgehaltenen Herrenhäuser Konferenz statt, mit der Bitte an die Geschäftsstelle des RfII, eine Tagungsdokumentation zu verfassen und eine Ergebnisauswertung vorzunehmen, die ggf. im Spätsommer 2023 in Form eines Thesenpapiers veröffentlicht werden könnte. Hierüber soll auch der große Teilnehmerkreis der Konferenz weiter in Nachverfolgungsaktivitäten eingebunden bleiben. Des Weiteren wurde eine Neuausrichtung des EU-Ausschusses angeregt und die Auflösung des EOSC-Forums des RfII beschlossen. Grund hierfür ist die bereits erfolgte Etablierung eines entsprechenden Roundtable-Formats des NFDI Direktorats zur EOSC, an dem Mitglieder und Geschäftsstelle des RfII künftig teilnehmen werden.

## 2 ARBEITSSCHWERPUNKTE BZW. AUFGABENPAKETE UND PROJEKTE

Entsprechend seiner Konzepte für die zweite und dritte Mandatsperiode analysiert der Rat nationale und internationale Entwicklungen im Bereich der wissenschaftlichen Daten- und Informationsinfrastrukturen und setzt hierbei einzelne thematische Schwerpunkte. Der Übergang der Mandatsperioden wird auch für diesen Bericht aufgegriffen und seine Struktur erstmals an die vier inhaltlichen Aufgabenpakete des Konzepts für die dritte Mandatsphase angepasst, die der RfII der GWK im Anschluss an die Evaluierung Ende 2021 vorgelegt hatte.<sup>1</sup> Damit werden sowohl die Fortführung der bisherigen Schwerpunktthemen und Formate als auch die Einbindung neuer Themen und Neuausrichtungen klar erkennbar.

### 2.1 AUFGABENPAKET A „QUALITÄT, SYNERGIEN UND WEITERENTWICKLUNG VON INFORMATIONSIINFRASTRUKTUREN“

#### 2.1.1 Begleitung nationaler Entwicklungen im Forschungsdatenmanagement und das nationale Monitoring

Der RfII begleitet weiterhin die Weiterentwicklung und Selbstorganisationsprozesse der NFDI, insbesondere bezogen auf die Basisdienste, die Vertretung der Forschungsgemeinschaft in wissenschaftspolitischen Diskursen sowie Community-Aktivitäten. Die Vorsitzende hat einen Gaststuhl im Expertengremium der DFG inne und mit dem Direktorat der NFDI wird nach wie vor ein reger Austausch speziell im Kontext der Governance und Gremienarbeit gepflegt. Außerdem wurde die Zusammenarbeit auf operativer Ebene durch ein Treffen der beiden Geschäftsstellen in der NFDI-Geschäftsstelle im Februar 2023 in Karlsruhe vertieft (s. Abschnitt 2.4 und Anhänge A.1 und A.2).

---

<sup>1</sup> RfII (2021): Konzept für die dritte Mandatsperiode (unveröffentlicht).

Ebenso ist der regelmäßige Austausch des Vorsitzes und der Geschäftsstellenleitung mit den Leitungen der DFG und des Wissenschaftsrats hervorragend etabliert und hat sich im Berichtszeitraum in Besuchen und regelmäßigen Gesprächen verfestigt. Darüber hinaus beteiligen sich auch Mitglieder des Rfll abseits der Beratungen im Rat mit Vorträgen und Teilnahmen an Diskussionsrunden (s. Anhang A.2).

Außerdem beobachtet die zuständige Referentin weiterhin die vielschichtigen Entwicklungen im Wissenschaftssystem auf nationaler, regionaler und institutioneller Ebene auch durch Teilnahme an Veranstaltungen und Auswertung von Veröffentlichungen und Förderprogrammen. Weitere Schwerpunktthemen im Berichtszeitraum waren die (Neu-)Gestaltung des Publikationssystems, Bedingungen der Zusammenarbeit im Bereich digitaler und analoger Daten über gesellschaftliche und domänenspezifische Sektorengrenzen und Sparten hinweg, Verstetigung von Daten- und Informationsinfrastrukturen und die Bedeutung von Metriken für die Bewertungssysteme im Wissenschaftssystem. Zudem standen neu erlassene bzw. diskutierte Open Access- und Open Science-Richtlinien vom Bund und von den Ländern, den Forschungsgemeinschaften und Förderorganisationen sowie der einzelnen Forschungseinrichtungen im Fokus des nationalen Monitorings der Rfll Geschäftsstelle.

### 2.1.2 Ad hoc-AG Forschungsdatengesetz und Dateninstitut

Nachdem auf der 26. Ratssitzung im März 2023 über die Bitte aus dem BMBF zu einer Positionierung des Rfll zum Dateninstitut berichtet wurde und inhaltliche Überschneidungen mit dem parallel geplanten Forschungsdatengesetz festgestellt wurden, hat der Rat eine Ad hoc-Arbeitsgruppe zur Begleitung etwaiger Stakeholder-Beteiligungen und zur Erstellung eines entsprechenden Diskussionsimpulses eingesetzt. Neben der Erarbeitung eines Beitrags im Rahmen der Konsultation des BMBF zum Forschungsdatengesetz im März/April 2023<sup>2</sup> haben Vorsitzende und Geschäftsstellenleitung mehrfach Gespräche mit auswärtigen Sachverständigen aus dem Wissenschaftssystem geführt (s. Anhang A.2) und die dort gewonnenen Erkenntnisse in zwei Ad hoc-Gruppensitzungen des Rfll eingebracht. Hierzu zählte auch die Teilnahme an einem Werkstattgespräch des BMBF im Anschluss an die Konsultation. Parallel zu diesen Aktivitäten hat die Geschäftsstelle des Rfll die insgesamt 111 Eingaben im Rahmen des Stakeholder-Dialogs ausgewertet. Die Ad hoc-AG hat daraufhin den Entwurf für den DISKUSSIONSIMPULS ANFORDERUNGEN AN DIE AUSGESTALTUNG EINES FORSCHUNGSDATENGESETZES UND EINES DATENINSTITUTS erarbeitet. Dieser ist auf der 27. Ratssitzung am 28.-29. Juni beraten und verabschiedet worden. Die Ad hoc-AG wurde daraufhin wieder aufgelöst. Die verschriftlichte Auswertung des Stakeholder-Dialogs durch die Geschäftsstelle hat der Rat als nützliche Handreichung zur Verteilung auf Anfrage freigegeben. Vorsitz und Geschäftsstelle beteiligen sich weiterhin laufend an Hearings und Workshops zur Ausgestaltung beider Vorhaben.

### 2.1.3 Sammlungen und Archive

Die AG Sammlungen und Archive hat direkt nach ihrer Einsetzung im Dezember 2021 den Diskussionsimpuls BESTANDSBEZOGENE FORSCHUNG GESTALTEN: ZUKUNFTSFÄHIGE VERSCHRÄNKUNGEN VON „DIGITAL“ UND „ANA-

---

<sup>2</sup> [https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/downloads/files/Forschungsdatengesetz/Rat\\_fuer\\_Informationsinfrastrukturen.html](https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/downloads/files/Forschungsdatengesetz/Rat_fuer_Informationsinfrastrukturen.html) (zuletzt geprüft 20.07.2023)

LOG“ veröffentlicht. Seitdem beschäftigt sie sich vertieft mit Themen der analogen und digitalen Verfasstheit von Forschungsobjekten, deren synchronisierter Beforschung, der Rolle von digitalen Zwillingen in Forschungsprozessen, den Potenzialen maschineller Erschließung (KI-Anwendungen) sowie Sammlungsstrategien und deren institutioneller Verantwortung. Im Berichtsjahr fanden zehn Arbeitstreffen statt sowie eine Expertenanhörung mit Dr. Frank Scholze, Direktor der Deutschen Nationalbibliothek, und Dr. Barbara Ebert, Geschäftsführerin der Gesellschaft für Biologische Daten e.V., stellvertretende Sprecherin der NFDI4Biodiversity und gewähltes Mitglied des NFDI-Senats. Mit den Leibniz-Forschungsmuseen sowie auf der Ebene der Geschäftsstellen mit der Leibniz-Gemeinschaft wird ein regelmäßiger Austausch gepflegt. Die zuständige Referentin nimmt darüber hinaus an fachlichen Konferenzen teil, insbesondere mit Bezug zu Digitalisierungsstrategien der bestandsführenden Einrichtungen sowie zu deren Kooperationen in Forschungsverbänden. 2022 beteiligte sie sich auch an der Diskussion zur innerwissenschaftlichen, gleichzeitig wissenschaftspolitisch ausgerichteten Positionierung der Universitätssammlungen (s. Anhang A.2).

#### 2.1.4 Datenpublikation

Die AG Datenpublikation bearbeitet seit Frühsommer 2022 das Thema der Publikation, Bereitstellung oder Zugänglichmachung von Forschungsdaten für deren Nachnutzung sowohl in der Wissenschaft, als auch z.B. für kommerzielle Zwecke. Dabei zeigten sich sehr schnell teilweise erhebliche disziplinäre Unterschiede hinsichtlich der gelebten Praxis des Datenteilens ebenso wie der Implementierung von Standards, Prozessen und Infrastrukturen. Angesichts des deutlichen Systematisierungsbedarfs hat die AG ein Konzept für die weitere Bearbeitung des Themas entwickelt, das zentrale Fragen und Regulierungsbedarfe sowie die Gliederung der geplanten Arbeitsschritte, aber auch Informationen zur Positionierung des RfII in bereits vorliegenden Empfehlungen und Stellungnahmen umfasst. Anschließend hat sich die AG im Berichtszeitraum mit der Vielfalt der Datenkulturen in einzelnen Disziplinen beschäftigt und einen Überblick zu Leitvorstellungen der Veröffentlichung von Daten und zu disziplinär spezifischen veröffentlichungspraktischen Schritten erarbeitet. Dieser soll im Verlauf der weiteren AG-Arbeit erweitert, präzisiert und in das geplante Positionspapier einbezogen werden.

Im nächsten Schritt hat die AG damit begonnen, sich mit Maschinenlesbarkeit von Forschungsdaten im Sinne von „KI-Lesbarkeit“ bzw. „KI-Anlernbarkeit“ zu befassen. Im Vordergrund stand dabei zunächst – aus Anlass der Verbreitung von ChatGPT – der Sonderfall automatisierter Generatoren und die Frage möglicher Auswirkungen der Nutzung solcher Modelle für die wissenschaftliche Erkenntnisgewinnung, aber auch der Nutzung öffentlich zugänglicher Forschungsdaten zu deren Training. Dazu konnte Prof. Dr. Rolf Schwartmann, Leiter der Forschungsstelle für Medienrecht an der TH Köln und Vorsitzender der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit (GDD) e.V. sowie Mitglied der Datenethikkommission der Bundesregierung, gewonnen werden. Er hat im Rahmen einer Anhörung beim 8. Arbeitstreffens der AG Auskunft zu regulatorischen Rahmenbedingungen für die Anlernung und Nutzung sowie eine Einschätzung der Anwendungspotenziale und -grenzen von KI-Modellen in Forschungskontexten gegeben. Parallel dazu befasste sich die AG besonders mit dem Verhältnis von Wissenschaftsfreiheit und Openness vor dem Hintergrund der derzeitigen geopolitischen Situation sowie mit aktuellen Entwicklungen im wissenschaftlichen Publikationssystem.



## 2.2 AUFGABENPAKET B „FÖDERIERTE INFORMATIONSDATENINFRASTRUKTUREN IN EUROPA UND IM INTERNATIONALEN RAUM“

Der RfII und seine Geschäftsstelle begleiten die europäischen und internationalen Entwicklungen mit einem Fokus auf dem Bereich daten- und infrastrukturbezogener Forschungsförderung und Wissenschaftspolitik sowie dem Auf- und Ausbau von Daten- und Informationsinfrastrukturen. Verglichen werden dortige Aktivitäten mit den nationalen Entwicklungspfaden und deren strukturellen Voraussetzungen. Ziel ist es, die verschiedenen Prozesse in Beziehung zueinander zu analysieren und auch das deutsche Wissenschaftssystem im Kontext der europäischen und internationalen Entwicklungen zu spiegeln. Hierbei verschiebt sich aktuell der Fokus von der vergleichenden Untersuchung einzelner Länder und dem Versuch, dort Best Practice-Beispiele zu identifizieren, zu den Effekten, die die bereits aufgebauten oder im Aufbau befindlichen transnationalen und paneuropäischen Daten- und Informationsinfrastrukturen selbst auf die Aktivitäten im nationalen Rahmen haben. Die Geschäftsstelle nutzt hierzu Ansätze der Policy-Analyse in Mehrebenensystemen und der Auswertung von Interaktionen in komplexen Akteurskonstellationen.

### 2.2.1 Ausschuss EU-Entwicklungen

Zur Begleitung dieses Themenkomplexes und zur regelmäßigen Unterrichtung des Plenums hat der RfII bereits 2017 den Ausschuss für EU-Entwicklungen (EU-Ausschuss) eingesetzt und im Dezember 2022 beschlossen, dessen Mandat für die gesamte Dauer der dritten Mandatsphase zu verlängern.

Der Ausschuss trifft sich zu regelmäßigen Arbeitstreffen vor den Ratssitzungen, um aktuelle Entwicklungen auf europäischer und internationaler Ebene zu diskutieren und die Erarbeitung der EU-Lageberichte zu begleiten. Der zuständige Referent beobachtet dazu die relevanten Entwicklungen, nimmt an einschlägigen Veranstaltungen teil und erstellt, ergänzt um Hinweise aus dem Ausschuss, jeweils den Entwurf des Berichts für das Plenum. Zentrale Themen im Berichtszeitraum waren vor allem der laufende Aufbau verschiedener europäischer Dateninfrastrukturen und -räume, die europäische Forschungsförderung insbesondere im Infrastrukturbereich, die Reformbewegungen im Bereich der Forschungsbeurteilung sowie die verschiedenen Gesetzesvorhaben der Europäischen Kommission im Digital- und Datensektor mit Blick auf deren Auswirkungen auf die Wissenschaft – hier insbesondere an den (Daten)Schnittstellen von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft (s. auch Abschnitt 2.3).

Außerdem war der Ausschuss maßgeblich an der Erarbeitung des Arbeitsberichts FÖDERIERTE DATENINFRASTRUKTUREN FÜR DIE WISSENSCHAFTLICHE NUTZUNG. NFDI, EOSC UND GAIA-X: VERGLEICH UND ANREGUNGEN FÜR EINE ENGAGIERTE MITGESTALTUNG DES AUSBAUS UND DER WEITERENTWICKLUNG beteiligt, der in einer vergleichenden Gegenüberstellung die Genese der Daten- und Informationsinfrastrukturen (NFDI, EOSC und Gaia- X) betrachtet sowie zentrale Aspekte ihrer weiteren Implementierung anhand von Anregungen für die verschiedenen Akteure des Wissenschaftssystems aufbereitet. Die Veröffentlichung diente dem RfII auch als Handreichung für den Teilnehmerkreis seiner Herrenhäuser Konferenz im April 2023 in Hannover. Auch an deren Vorbereitung waren die Mitglieder des Ausschusses maßgeblich u.a. im Rahmen der zur Vorbereitung gegründeten Ad hoc-AG beteiligt.

Die Konferenz „Datenräume in Deutschland und Europa gestalten – Impulse der Wissenschaft“ am 24.-25. April 2023 in Hannover ermöglichte den fächer- und disziplinenübergreifenden Austausch und die intensive Debatte zu den Herausforderungen der neuen und im Aufbau befindlichen Daten- und

Informationsinfrastrukturen in Deutschland und Europa (vor allem NFDI, EOSC und Gaia-X) und ihre Relevanz für die wissenschaftliche Forschung. Hierüber diskutierten verschiedene Stakeholder mit prominenter Beteiligung aus Forschung, Forschungsförderung, Infrastruktureinrichtungen, Hochschulleitungen und Wissenschaftspolitik von Bund und Ländern über zwei Tage im Rahmen verschiedener Sessions, Podiumsdiskussionen und Workshops.



Die mit mehr als 220 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vollständig ausgebuchte Konferenz sieht der Rfll als einen weiteren Ausgangspunkt für den wichtigen Diskurs über Datenräume in der und für die Wissenschaft.

Auf seiner letzten (27.) Sitzung im Berichtszeitraum hat der Rat vereinbart, eine intensive Nachverfolgung der Veranstaltung anzugehen. Aktuell wird ein Konferenzbericht vorbereitet, der im Sommer 2023 erscheinen soll. Außerdem beschäftigt sich der Rfll mit den auf der Konferenz gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erarbeiteten Thesen und Impulsen und prüft hierzu die Erarbeitung eines öffentlich wirksamen Thesenpapiers.



Auf seiner letzten (27.) Sitzung im Berichtszeit-

raum hat der Rat vereinbart, eine intensive Nachverfolgung der Veranstaltung anzugehen. Aktuell wird ein Konferenzbericht vorbereitet, der im Sommer 2023 erscheinen soll. Außerdem beschäftigt sich der Rfll mit den auf der Konferenz gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erarbeiteten Thesen und Impulsen und prüft hierzu die Erarbeitung eines öffentlich wirksamen Thesenpapiers.

Im Berichtszeitraum hat der EU-Ausschuss das etablierte Format des EOSC-Forums, das den anlassbezogenen und regelmäßigen Austausch mit Stakeholdern unterschiedlicher Initiativen und Vertretungen einer Reihe wissenschaftlicher Einrichtungen u.a. zu den Entwicklungen im Bereich der European Open Science Cloud (EOSC) und weiterer Initiativen (NFDI, Gaia-X etc.) ermöglicht, zunächst zurückgestellt. Hintergrund ist vor allem die Tatsache, dass mit dem NFDI e.V. inzwischen eine dauerhaft mandatierte Organisation als Schnittstelle zur EOSC Association vorhanden ist und mit der Ausrichtung eines eigenen EOSC-Roundtables insbesondere den Austausch der Vertretungen der deutschen Mitgliedsorganisationen in der Association jeweils im Vorfeld der General Assemblies ermöglicht. Auf seiner 27. Ratssitzung im Juni 2023 hat der Rfll zur Vermeidung von Doppelstrukturen folgerichtig beschlossen, das eigene EOSC-Forum aufzugeben und sich stattdessen an dem EOSC-Roundtable-Format der NFDI zu beteiligen. Das NFDI-Direktorat hatte im Vorfeld zugesichert, dass eine Beteiligung von Ratsmitgliedern und Rfll-Geschäftsstelle möglich und erwünscht ist.

## 2.2.2 AG Länderanalysen

Nach der offiziellen Verabschiedung der AG Länderanalysen im letzten Berichtszeitraum wurde auf Grundlage ihrer Ergebnisse im Oktober 2022 der Fachbericht DATENPOLITIK, OPEN SCIENCE UND DATENINFRASTRUKTUREN: AKTUELLE ENTWICKLUNGEN IM EUROPÄISCHEN RAUM veröffentlicht. Er enthält eine Analyse von aktuellen Initiativen zum Aufbau von Informations- und Dateninfrastrukturen, die zur Förderung von Open Science in Europa beitragen sollen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf nationalen Entwicklungen in Frankreich, den Niederlanden und Großbritannien bezogen auf die European Open Science Cloud

(EOSC), Gaia-X und den Bereich des High Performance Computing (HPC). Des Weiteren wird ein Vergleich mit den Entwicklungen in Deutschland – besonders mit Blick auf die Rolle der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) – durchgeführt sowie Empfehlungen für die wissenschaftlichen und wissenschaftspolitischen Akteure in Deutschland gegeben. Die Fertigstellung des Fachberichts erfolgte durch eine vom Plenum eingesetzte Redaktionsgruppe und die Geschäftsstelle.

## 2.3 AUFGABENPAKET C „RAHMENSETZUNG FÜR DATENRÄUME AN DEN SCHNITTSTELLEN VON WISSENSCHAFT, WIRTSCHAFT UND ZIVILGESELLSCHAFT“

### 2.3.1 Datentreuhänderschaft

Im Berichtszeitraum hat sich die AG Datentreuhänderschaft intensiv mit dem Begriff des Datentreuhänders auseinandergesetzt und eine finale Fassung ihrer Begriffsbestimmung erarbeitet, die auf der 25. Ratssitzung im Dezember verabschiedet wurde. Hieraus geht insbesondere hervor, dass der RfII unter Datentreuhändern Dateninfrastrukturen neuen Typs versteht, die das (sektorenübergreifende) Teilen von Daten erleichtern bzw. unterstützen können. Darüber hinaus werden mit dem Begriff vor allem Sorgfaltspflichten verbunden sowie die Verpflichtung zur Neutralität in Bezug auf die treuhänderisch gehaltenen Daten. Außerdem hat die AG zu den Konzepten zu digitaler Souveränität und Datensouveränität einen Doppelartikel für das Format seiner Begriffsbestimmungen erarbeitet und darin „digitale Souveränität“ als Oberbegriff eines Diskurses rund um Digitalisierungsthemen in Abgrenzung zu „Datensouveränität“ angesetzt. Diese Begriffsklärung wurde auf der 26. Ratssitzung vom Plenum angenommen. Beide Begriffsbestimmungen sind im Anschluss an die 27. Ratssitzung im RfII-Bericht No. 5 veröffentlicht worden (s.u.).

Anfang 2023 hat sich die AG Datentreuhänderschaft mit dem Referentenentwurf des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) bezüglich der nationalen Umsetzung des Data Governance Acts befasst und eine Stellungnahme erarbeitet, die am 31. Januar 2023 im Rahmen der Verbändeanhörung beim BMWK eingereicht und nach Abschluss des Umlaufverfahrens im Rat auf der Webseite des RfII veröffentlicht wurde.

Im Anschluss hat die AG einen Ergebnisbericht ihrer Arbeiten seit 2020 erstellt und liefert darin einen Überblick über den Diskurs rund um das Themenfeld in Deutschland und einem weiteren Referenzland (Großbritannien). Zudem fasst der Bericht die zentralen „Beratungsprodukte“ aus der zweijährigen Tätigkeit der Arbeitsgruppe in einer Wissensressource zusammen (u.a. Stellungnahmen, Begriffsbestimmungen, zusammenfassende Berichte aus Fachgespräch und Workshop). Der RfII-Bericht No. 5: DATENTREUHÄNDER: POTENZIALE FÜR WISSENSCHAFTSKONFORMES DATENTEILEN – HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE INSTITUTIONELLE AUSGESTALTUNG ist Anfang Juli 2023 veröffentlicht worden, die AG Datentreuhänderschaft wurde bereits auf der 26. Ratssitzung im März 2023 aufgelöst.

### 2.3.2 Neue Intermediäre und Datenzugang für die Wissenschaft

Die Einrichtung einer AG „Neue Intermediäre und Datenzugang für die Wissenschaft“ wurde im März 2023 auf der 26. Ratssitzung beschlossen. Sie wird sich perspektivisch neben Datentreuhändlungen mit weiteren Ansätzen zur Vereinfachung des (auch sektorenübergreifenden) Datenteilens beschäftigen

und hierbei ihren Fokus auf den Zugang der Wissenschaft auch zu privatwirtschaftlich gehaltenen Daten legen. Sie kann dabei Vorschläge für Leitfragen aus der vorangegangenen AG Datentreuhänderschaft aufgreifen, die beispielsweise die Frage nach den inhaltlichen Umrissen des Begriffs „neue Intermediäre“, die Weiterentwicklung von Datentreuhandprojekten und die Erschließung von Potenzialen alternativer Ansätze (wie u.a. Datengenossenschaften) umfassen.

## 2.4 ARBEITSPAKET D „VERTIEFUNG DER STRATEGISCHEN WIRKSAMKEIT“

Auch im Übergang zur dritten Mandatsphase hat der RfII seine umfassenden Kommunikations- und Vermittlungstätigkeiten fortgeführt. Am konkretesten erfolgte dies mit der Publikation des Fachberichts DATENPOLITIK, OPEN SCIENCE UND DATENINFRASTRUKTUREN IM ÖFFENTLICHEN RAUM und des Arbeitsberichts FÖRDERTE DATENINFRASTRUKTUREN FÜR DIE WISSENSCHAFTLICHE NUTZUNG jeweils mit Empfehlungen zu nationalen und europäischen Dateninfrastrukturen sowie mit der Teilnahme an mehreren Konsultationen auf nationaler und europäischer Ebene. Zwei weitere Publikationen werden im Juli 2023 veröffentlicht, ein Konferenzbericht soll ebenfalls im Sommer 2023 erscheinen (s. auch Anhang A.3).

Die fundierten Überblicksdarstellungen und Empfehlungen des RfII stoßen auf reges Interesse in der Politik und der Wissenschaftslandschaft. So ist direkt nach Erscheinen des Fachberichts DATENPOLITIK, OPEN SCIENCE UND DATENINFRASTRUKTUREN IM ÖFFENTLICHEN RAUM im Newsletter Tagesspiegel Background Digitalisierung & KI eine Rezension erschienen<sup>3</sup>, ebenso von Ratsmitglied Dietrich Nelle auf LinkedIn<sup>4</sup>. Die Vorsitzende des Vereins für Socialpolitik und ehemalige Vorsitzende des Rates für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD), Regina Riphahn, hat im März 2023 in einem Beitrag in der Zeitschrift „Wirtschaftsdienst“ ebenfalls auf den Fachbericht Bezug genommen<sup>5</sup>. Besonders erwähnenswert ist auch der Hinweis der DFG auf den Fachbericht in ihrer Positionierung zum Forschungsdatengesetz vom 11. April 2023<sup>6</sup> und der Wunsch der Münsteraner ACCESS-Kolleg Forschungsgruppe „Zugang zu kulturellen Gütern im digitalen Wandel“, mit der Vorsitzenden des RfII die oben genannten Empfehlungspapiere zu diskutieren. Dass außerdem die Landesinitiative fdm.nrw beiden RfII-Berichten jeweils einen ihrer monatlichen Jour fixe-Termine mit bundesweiter Teilnahme gewidmet hat, ist ein weiterer Beleg für die Vielzahl von Ebenen, die der RfII mit der Kommunikation seiner Ergebnisse in der Wissenschaftslandschaft erreicht.

Darüber hinaus werden die Publikationen weiterhin von zahlreichen, auch europäischen Multiplikatoren wie EUA, LIBER und ALLEA auf ihren Webseiten und in ihren Netzwerken kommuniziert. Das anhaltend hohe Interesse und die nationale wie internationale Wahrnehmung können erneut als Beleg für die Relevanz der Empfehlungen des RfII gewertet werden. Dies gilt sowohl für die aktuellen wie auch für frühere Empfehlungen und Publikationen des RfII, wie auch die Downloadzahlen der online bereitgestellten Papiere eindrucksvoll belegen (Tabelle 1).

---

<sup>3</sup> Ronzheimer 2022 – Empfehlungen für europäische Dateninfrastrukturen.

<sup>4</sup> Nelle (2022) – Datenpolitik im europäischen Kontext.

<sup>5</sup> Riphahn 2023 – Die deutsche Dateninfrastruktur.

<sup>6</sup> DFG (2023) – Die Wissenschaft braucht ein Forschungsdatengesetz.

Tabelle 1: Download-Zahlen zu Publikationen des Rfll 2019 –2023 (Auswahl)

Dokument deutsche/englische Fassung	Online seit:	Downloads bis 30. Juni 2023	
		Deutsche Fassung	Englische Fassung
Digitale Kompetenzen – dringend gesucht!/ Digital Competencies – urgently needed!	3. Juli 2019/ 1. Okt. 2019	7.578 (seit Juni 2019)	2.380 (seit Okt. 2019)
Herausforderung Datenqualität/ The Data Quality Challenge	18. Nov. 2019/ 21. Feb. 2020	5.230 (seit Nov. 2019)	2.495 (seit Feb. 2020)
Workshop-Bericht– Datentreuhänder: Potenzi- ale, Erwartungen, Umsetzung	5. Feb. 2021	1.337	–
Stellungnahme Data Governance Act (DGA)/ Statement on the proposal for a Data Govern- ance Act (DGA) by the EU Commission	23. März 2021	1.207	1.052
Nutzung und Verwertung von Daten im wissenschaftlichen Raum	6. Sept. 2021	2.224	–
Stellungnahme Data Act/ Statement Data Act auf Grundlage der Folgenabschätzung/ State- ment in view of the inception impact assess- ment	21. Sept.2021	796	529
Workshop Bericht: Towards Common Scientific Data Infrastructures in Europe: Which Road to Take?	3. Nov. 2021	-	1.016
Arbeitsbericht Bereit für die EOSC?	3. Nov. 2021	776	–
Diskussionsimpuls Bestandsbezogene For- schung gestalten	15. Dez. 2021	1.189	–
Bericht Fachgespräch Datentreuhandmodelle	24. Mai 2022	392	–
Stellungnahme Data Act/ Statement Data Act	2. Juni 2022	487	274
Datenpolitik, Open Science und Dateninfra- strukturen: Aktuelle Entwicklungen im europäi- schen Raum	17. Okt. 2022	1.163	–
Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes der Verordnung über europäische Daten-Gover- nance und zur Änderung der Verordnung (Da- ten-Governance -Rechtsakt)	21. Feb. 2023	205	–
Föderierte Dateninfrastrukturen für die wissen- schaftliche Nutzung – NFDI, EOSC und Gaia	27. März 2023	724	folgt

Die Vermittlung der Ergebnisse und Empfehlungen des RfII in die Politik und die wissenschaftliche Gemeinschaft wurde außerdem vertiefend in Beratungs- und Informationsgesprächen fortgesetzt. Besonders hervorzuheben ist im Berichtszeitraum das persönliche Treffen der Vorsitzenden und der Geschäftsstellenleitung mit Bundesforschungsministerin Stark-Watzinger (22. Februar 2023) sowie die Teilnahme von Frau Gehring an der Sitzung des Fachausschusses Digitalisierung der GWK (2. Mai 2023) – beide Termine in Berlin. Darüber hinaus beteiligten sich sowohl die Vorsitzenden als auch Mitglieder des Rates sowie die Leitung der Geschäftsstelle im Zuge der Netzwerkpflege mit Beiträgen zu RfII-Themen an zahlreichen externen Veranstaltungen, wie etwa dem EOSC Tripartite Event Germany in Karlsruhe im November, auf dem Herr Bernard einen Impulsvortrag hielt. Im Berichtszeitraum fand außerdem sowohl auf Leitungs- als auch Arbeitsebene ein besonders intensiver Austausch mit den Allianzorganisationen und der VolkswagenStiftung sowie mit der Geschäftsstelle der Kommission für Forschungsinformationen in Deutschland (KFID) statt. Eine Übersicht der Gespräche und wahrgenommenen Termine ist in Anhang A.2 zu finden.

Als eigene Veranstaltungen hat der RfII im Berichtszeitraum vorrangig die bereits erwähnte Herrenhäuser Konferenz „Datenräume in Deutschland und Europa gestalten – Impulse der Wissenschaft“ in Hannover in Kooperation mit der VolkswagenStiftung organisiert und abgehalten. Hierfür konnten namhafte auch internationale Vertretungen aus der Forschungspolitik und -förderung, den Leitungen von Hochschulen und außeruniversitären Forschungsinstituten sowie aus dem Kreis der Daten- und Informationsinfrastruktureinrichtungen sowie ihrer Nutzerinnen und Nutzer gewonnen werden. So waren – um nur einige zu nennen – etwa die Staatssekretäre Jens Brandenburg, BMBF, und Joachim Schachtner, MWK Niedersachsen, (beide mit Grußworten) ebenso vertreten wie der Präsident der EOSC Association, Karel Luyben, und die Präsidentin der Leibniz-Gemeinschaft, Martina Brockmeier, oder der Präsident der All European Academies (ALLEA), Antonio Loprieno, der den Abendvortrag hielt.<sup>7</sup> Für die Moderation konnte erneut Jan-Martin Wiarda gewonnen werden. Die Konferenz wurde im Vorfeld auf zahlreichen Kanälen sowohl des RfII (u.a. Social Media, Info Ticker) als auch der VolkswagenStiftung beworben sowie während der Tagung von einer ebenfalls abgestimmten Twitter-Kampagne begleitet. Parallel fanden umfangreiche Posterpräsentationen von Projekten, Initiativen und Einrichtungen mit Infrastruktur- und Forschungsdatenbezug auf den Gängen des Veranstaltungsorts statt, die auf reges Interesse stießen. Neben der hocheffizienten Beteiligung vor Ort – mehr als 220 Personen über zwei Tage – stieß die Veranstaltung auch im Anschluss auf Resonanz, indem u.a. Dietrich Nelle einen Tagungsbericht auf LinkedIn veröffentlichte<sup>8</sup> und etwa auf Twitter und Mastodon von Teilnehmerinnen und Teilnehmern über Wochen auf Diskussionsinhalte und Thesen der Konferenz Bezug genommen wurde. In der bibliothekswissenschaftlichen Fachzeitschrift b.i.t online erschien Ende Juni ein ausführlicher und bebildeter Tagungsbericht<sup>9</sup>. Die Geschäftsstelle erarbeitet aktuell einen eigenen Konferenzbericht, der noch im Sommer 2023 veröffentlicht werden soll und prüft die Entwicklung eines RfII-Thesepapiers aus den Ergebnissen der Konferenz.

Darüber hinaus wurden auch mehrere Anhörungen von Sachverständigen im Rahmen von Arbeitsgruppentreffen (s. Anhang A.1) durchgeführt. Der RfII nutzt solche Formate einerseits zur eigenen Informationsgewinnung und andererseits für Multiplikatoreffekte auch in außerwissenschaftlichen Sektoren

---

<sup>7</sup> Siehe [https://rfii.de/download/herrenhaeuser\\_konferenz-2/](https://rfii.de/download/herrenhaeuser_konferenz-2/) (zuletzt geprüft 20.07.2023).

<sup>8</sup> Nelle (2023) – Nachbetrachtungen zur Tagung des RfII.

<sup>9</sup> Münch (2023) – Forschungsgegenstand: Forschungsinfrastruktur.

(wie zuletzt beispielsweise der Versicherungswirtschaft im Hinblick auf Haftungsfragen für Datentreuhänder oder der Automobilindustrie hinsichtlich der Frage des Teilens fahrzeugbezogener Mobilitätsdaten).

Als eigenes Informationsangebot und Kommunikationsinstrument in das Wissenschaftssystem und die Wissenschaftspolitik hinein liefert die Geschäftsstelle außerdem seit Februar 2017 den wöchentlichen „Rfll Info Ticker“, in dem sie aktuelle Meldungen zu Rfll-relevanten Themen zusammenstellt und auch einen Veranstaltungsüber- und -rückblick bietet. Die weitreichende Rezeption dieses Formats zeigt sich an der stetig wachsenden Zahl der Abonnements, die sich seit 2017 (ca. 485) mehr als verdreifacht hat und derzeit bei gut 1.560 liegt (Stand Juni 2023). Regelmäßige Direktanfragen für die Aufnahme von Meldungen oder Veranstaltungshinweisen aus verschiedenen Communities sowie unmittelbare Rückmeldungen zeugen von der hohen Akzeptanz des „Info Tickers“ im Adressatenkreis, der damit einen erkennbaren Beitrag zur Sichtbarkeit des Rfll und des Themenfelds der wissenschaftlichen Daten- und Informationsinfrastrukturen insgesamt leistet.

Außerdem wurde auf der 26. Ratssitzung im März 2023 auch die Einsetzung eines „Föderalen Forums“ beschlossen, das Vertretungen der Ministerien von Bund und Ländern einen informellen Austausch zu Themen der Digitalisierung und der Wissenschaftspolitik mit Bezug auf Informationsinfrastrukturen ohne tagesaktuellen Entscheidungsdruck ermöglichen soll. Um das Format und die Zielsetzung besser vermitteln zu können, wurde vorgeschlagen, beides auf einer Sitzung des Fachausschusses Digitalisierung der GWK in der zweiten Jahreshälfte 2023 vorzustellen. In Abstimmung mit dort geäußerten Bedarfen und Anforderungen an ein solches Austauschformat ist der Start des Forums, das zunächst für ein Jahr ab Gründungssitzung beschlossen wurde, für Anfang 2024 anvisiert.

### **3 WEITERE AKTIVITÄTEN DER GESCHÄFTSSTELLE**

In der Geschäftsstelle des Rfll arbeiten derzeit (Stand: 30. Juni 2023) einschließlich der Geschäftsstellenleitung acht im Rahmen des Rfll-Projekts angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zwei studentische Hilfskräfte (s. Anhang A.5). Eine weitere Vollzeitstelle vor allem für den Bereich internationale Entwicklungen wurde seit November 2022 mehrfach ausgeschrieben, das Auswahlverfahren läuft noch.

Finanziert wird die Geschäftsstelle aus Mitteln von Bund und Ländern. Sie ist an der Georg-August-Universität Göttingen angesiedelt, die als Zuwendungsempfängerin entsprechende Räumlichkeiten und administrative Strukturen für die Projektabwicklung zur Verfügung stellt. Die Zuwendungsgeber erhalten im Rahmen der Rechenschaftslegung kalenderjährlich einen Zwischenbericht der Geschäftsstelle. Auf Grundlage des von der GWK bewilligten Konzepts und Finanzplans zur dritten Mandatsphase des Rfll hat die Geschäftsstelle im Sommer und Herbst 2022 einen Projektantrag auf Zuwendungen für den Förderzeitraum November 2022 bis einschließlich Oktober 2026 erstellt. Im ersten Halbjahr 2023 hat die Geschäftsstelle für die zurückliegenden ersten beiden Mandatsphasen des Rfll 2014-2022 einen umfangreichen Verwendungsnachweis verfasst, der derzeit vom BMBF geprüft wird.

Am 21. September 2022 hat auf Einladung der Geschäftsstelle erstmals ein Treffen mit denjenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem BMBF und dem MWK Niedersachsen stattgefunden, die operativ mit den Zuwendungen von Bund und Ländern für die RfII-Geschäftsstelle befasst sind. Zeitweise war auch eine Person aus der Finanzabteilung der Universität und der persönliche Referent des für das RfII-Projekt zuständigen Vizepräsidenten der Universität Göttingen vertreten. Ziel des Treffens war es, diesem Personenkreis zum einen die inhaltliche Arbeit des Rates und seiner Geschäftsstelle vorzustellen und gemeinsam ein besseres Verständnis für die Komplexität der Bund-Länder-Finanzierung zu entwickeln. Mit dem Besuch wurde die Kommunikation zwischen der Geschäftsstelle und den für die Zuwendungen zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus BMBF und MWK Niedersachsen weiter verstärkt sowie zu einem vertieften wechselseitigen Verständnis für die Bedürfnisse und Anforderungen aller Beteiligten beigetragen.



Im Berichtszeitraum betreute das Team der Geschäftsstelle vier Ratssitzungen und 25 Arbeitstreffen im Rahmen der laufenden Projekte (s. Anhang A.1). Dabei hat die Geschäftsstelle die überwiegend hybride Arbeitsweise nach der Pandemie beibehalten, die in einer Dienstvereinbarung zum mobilen Arbeiten der Universität Göttingen geregelt ist. Beratungstermine und Arbeitsgruppentreffen haben auf Wunsch der überwiegenden Mehrheit der Ratsmitglieder aber auch der externen Partner im Berichtszeitraum überwiegend virtuell stattgefunden. Ausnahmen waren drei Ratssitzungen im Juli und November 2022 sowie im Juni 2023 in Göttingen, Berlin und Mainz, die in Präsenz stattfinden konnten. Für die Zukunft ist aus Kosten- und Effizienzgründen, wie im Konzept für die dritte Mandatsphase angekündigt, ein wechselnder Rhythmus zwischen Präsenzveranstaltung und Videokonferenz vorgesehen. Dabei werden weiterhin zwei physische Treffen pro Jahr angestrebt, da diese persönlichen Treffen für Hintergrundgespräche, die Integration neuer Ratsmitglieder aber auch für die Vertrauensbildung und eine aktivierende Diskussionskultur auf Dauer unverzichtbar sind.

Mit Unterstützung der Geschäftsstelle konnten die vom Rat eingesetzten Arbeitsgruppen dem Plenum sechs schriftliche Berichte zu aktuellen nationalen und europäischen Entwicklungen zu Themen des RfII zur Information vorlegen. Darüber hinaus hat die Geschäftsstelle zentrale Aufgaben bei der Organisation, Koordinierung und Betreuung der Herrenhäuser Konferenz „Datenräume in Deutschland und Europa gestalten – Impulse aus der Wissenschaft“ übernommen.

Publiziert wurden im Berichtszeitraum ein Positionspapier (Fachbericht), ein Diskussionsimpuls und zwei Arbeitsberichte sowie Eingaben für Konsultationen zur nationalen Umsetzung des Data Governance Acts und zum Forschungsdatengesetz<sup>10</sup>, von denen eine als Stellungnahme des RfII veröffentlicht wurde. Darüber hinaus organisierte die Geschäftsstelle die Anhörung von Sachverständigen im Rahmen von Arbeitsgruppentreffen sowie deren Nachbereitung. Ein Tagungsbericht zur Herrenhäuser Konferenz ist zurzeit in Arbeit.

---

<sup>10</sup> [https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/downloads/files/Forschungsdatengesetz/Rat\\_fuer\\_Informationinfrastrukturen.html](https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/downloads/files/Forschungsdatengesetz/Rat_fuer_Informationinfrastrukturen.html) (zuletzt geprüft 20.07.2023).



Des Weiteren unterstützen die Mitglieder der Geschäftsstelle den Vorsitz und die Ratsmitglieder bei der inhaltlichen Vorbereitung von Gesprächs- und Präsentationsterminen und übernehmen selbst Aufgaben der Netzwerkpflge und Kommunikation (s. Anhang A.2).



Im Zuge der Netzwerkpflge hat die Geschäftsstelle des RfII im Februar 2023 die Geschäftsstelle des Zentrums verantwortungsbewusste Digitalisierung (ZEVEDI) in Darmstadt sowie die Geschäftsstelle des NFDI-Direktorats in Karlsruhe besucht. Die Termine waren von allen drei Einrichtungen im Vorfeld inhaltlich gründlich vorbereitet worden und haben jeweils auf beiden Seiten den Austausch auch auf operativer Ebene erleichtert und dauerhaft befördert. Insbesondere mit der neugegründeten Geschäftsstelle des NFDI-Direktorats konnte pandemiebedingt 2021 und 2022 noch kein unmittelbarer persönlicher Austausch angebahnt werden. Auch hier hat sich gezeigt, dass ein persönliches Kennenlernen durch einen Austausch über Videokonferenzen nicht ersetzt werden kann und die weitere Zusammenarbeit sowie das Teilen von Erfahrungswissen wesentlich erleichtert.

Für die Erstellung des „RfII-Info Tickers“ wertet die Geschäftsstelle über 50 Informationsquellen (u.a. Newsletter, RSS-Feeds, Social-Media-Kanäle) hinsichtlich wichtiger Meldungen und neuer Publikationen sowie Resonanzen zu den Arbeitsthemen des RfII aus und veröffentlicht eine Auswahl der relevantesten Nachrichten im wöchentlichen „RfII Info Ticker“. Hinzu kommt die etwa vierteljährliche Sichtung der Aktivitäten von gut zwei Dutzend Organisationen und

Initiativen im Zuge des intensivierten nationalen und internationalen Monitorings. Das Material wird in einem zentralen Wissensmanagementsystem abgelegt (derzeit rund 2.500 Dokumente und Verlautbarungen unterschiedlichen Typs) und für die Projektarbeit des RfII vorgehalten. Zur Unterstützung dieser Arbeiten hat die Geschäftsstelle im Berichtszeitraum zwei studentische Hilfskräfte eingestellt. Die Mitarbeit einer bewährten wissenschaftlichen Hilfskraft musste mit Auslaufen der zweiten Mandatsphase beendet werden, weil die Universität Vertragsschließungen mit wissenschaftlichen Hilfskräften in Einrichtungen, die formal der Verwaltung zugeordnet sind, nicht mehr zulässt.

## ANHANG

### A.1 CHRONIK DER BERICHTSPERIODE

(Wenn nicht anders angegeben, fanden alle Termine virtuell statt.)

---

Juli 2022	24. Ratssitzung, Göttingen
	2. Arbeitstreffen AG Datenpublikation, Göttingen
	4. Arbeitstreffen AG Sammlungen und Archive

---

Aug. 2022	5. Arbeitstreffen AG Sammlungen und Archive
-----------	---

---

Sept. 2022	2. Arbeitstreffen Ad-hoc-AG Konferenzvorbereitung
	3. Arbeitstreffen AG Datenpublikation
	20. Arbeitstreffen AG Datentreuhänderschaft

---

Okt. 2022	Veröffentlichung des Fachberichts „Datenpolitik, Open Science und Dateninfrastrukturen“
	6. Arbeitstreffen AG Sammlungen und Archive
	4. Arbeitstreffen AG Datenpublikation
	3. Arbeitstreffen Ad-hoc-AG Konferenzvorbereitung

---

Nov. 2022	21. Arbeitstreffen AG Datentreuhänderschaft
	5. Arbeitstreffen AG Datenpublikation
	14. Arbeitstreffen EU-Ausschuss
	7. Arbeitstreffen AG Sammlungen, Anhörung mit F. Scholze und B. Ebert

---

Dez. 2022	25. Ratssitzung, Berlin
	8. Arbeitstreffen AG Sammlungen und Archive, Berlin

---

Jan. 2023	15. Arbeitstreffen EU-Ausschuss
	6. Arbeitstreffen AG Datenpublikation
	Außerordentliches Arbeitstreffen AG Datentreuhänderschaft
	9. Arbeitstreffen AG Sammlungen und Archive

---

---

Feb. 2023 Veröffentlichung der Stellungnahme zum Entwurf zur Durchführung der Verordnung über europäische Data Governance (Data Governance Act)

22. Arbeitstreffen AG Datentreuhänderschaft

---

März 2023 26. Ratssitzung

Veröffentlichung Arbeitsbericht „Föderierte Dateninfrastrukturen für die wissenschaftliche Nutzung: NFDI, EOSC, und Gaia-X: Vergleich und Anregungen...“

10. Arbeitstreffen AG Sammlungen und Archive

7. Arbeitstreffen AG Datenpublikation

---

April 2023 RfII-Konferenz "Datenräume in Deutschland und Europa gestalten – Impulse der Wissenschaft", Hannover

Teilnahme an Konsultation des BMBF zum Forschungsdatengesetz

---

Juni 2023 27. Ratssitzung, Mainz

1. Arbeitstreffen Ad hoc-AG Forschungsdatengesetz/Dateninstitut

16. Arbeitstreffen EU-Ausschuss

2. Arbeitstreffen Ad hoc-AG Forschungsdatengesetz/Dateninstitut

8. Arbeitstreffen AG Datenpublikation, Anhörung mit R. Schwartzmann

---

## A.2 KONTAKTPFLEGE, REPRÄSENTATIONSTERMINE UND KONFERENZBESUCHE

Juli	<p>Experten-Hearing zum Diskussionspapier „Digitale Information“ der Allianz der Wissenschaftsorganisationen, Berlin; Beitrag: M. Jäckel</p> <p>UNESCO Working Group OS Open Science Infrastructures. 1st meeting, online; Teilnahme: D. Hommrich</p>
August	<p>Gespräch „Datenzugangsrechte für die Forschung“ mit Vertreterinnen und Vertretern der Wissenschaft und Wirtschaft, online; Beitrag: S. Liebig, Teilnahme: S. Lange und K. Gerland</p> <p>„EHDS, MII, THS &amp; DIZ - leicht erklärt. Gesundheitsdaten für die Versorgung nutzbar machen“, online; Teilnahme: K. Gerland</p> <p>EOSC Steering Board Meeting #20 - Sub-group A Monitoring, online; Teilnahme: D. Zdun</p>
September	<p>„Data Act - Was kommt auf die Wirtschaft zu“, online; Teilnahme: K. Gerland</p> <p>„14. Wildauer Bibliothekssymposium“, online; Teilnahme: B. Mache</p> <p>„Dialog an Deck - Verantwortungsvolle KI“, MS-Wissenschaft; Beitrag: P. Gehring</p> <p>UNESCO Working Group OS Monitoring Framework, 1st meeting, online; Teilnahme: D. Hommrich</p> <p>Gemeinsamer Workshop BDI &amp; NFDI zu Forschungsdaten, online; Teilnahme: D. Boden, B. Mache</p> <p>Einladung der Zuwendungsgeber (BMBF, MWK-Niedersachsen) in die Geschäftsstelle des RfII Göttingen, Teilnahme: Alle Geschäftsstellenmitglieder</p> <p>“3rd Global Open Science Cloud Workshop – International Infrastructure, Data and Cloud Integration Effort“, online; Teilnahme: D. Hommrich</p> <p>Workshop: „Forschungsdaten im Fokus – Von Digitalisierung über Forschungsdatenmanagement bis hin zur Langzeitarchivierung“, online; Teilnahme: B. Mache</p> <p>IG Wissenschaftliche Bibliotheken Jahrestagung 2022: „Digitale Transformation“; Frankfurt a. M.; Teilnahme: B. Mache</p>
Oktober	<p>National Infrastructures in EOSC I, online; Teilnahme: D. Zdun</p> <p>National Infrastructures in EOSC II, online; Teilnahme: D. Zdun</p> <p>EURACTIV Virtual Conference "How to ensure fair industrial data-sharing terms in the framework of the EU Data Act?"; Teilnahme: K. Gerland</p> <p>VolkswagenStiftung: Workshop „Weltwissen – Strukturelle Stärkung kleinerer Fächer“, online; Impulsvortrag: P. Gehring</p> <p>Science Europe Open Science Conference 2022, online; Teilnahme: D. Hommrich</p> <p>Landesinitiative fdm.nrw: Vernetzungsveranstaltung zum FDM an HAW/FH, online; Teilnahme: B. Mache</p>

	<p>„Grenzen und Chancen von Offenheit? – Technologiesouveränität und Geopolitik“, Berlin; Teilnahme: S. Lange, D. Hommrich</p> <p>„Zugang gestalten! Mehr Verantwortung für das kulturelle Erbe“, online; Teilnahme: B. Mache</p> <p>EOSC-Steering Board Sub-group Monitoring Meeting #22; Teilnahme: D. Zdun</p> <p>FDM Express “Open: Science Update”, online; Teilnahme: B. Mache</p>
November	<p>Gaia-X 2022 Summit, online; Teilnahme: D. Zdun</p> <p>Austausch Wissenschaft mit Gründungskommission Dateninstitut (Workshop des BMBF), online; Teilnahme: S. Lange</p> <p>EOSC Tripartite Event Germany, Karlsruhe; Impulsvortrag: L. Bernard, Teilnahme: D. Zdun</p> <p>EOSC-Steering Board Sub-group Monitoring Meeting #23, online; Teilnahme: D. Zdun</p> <p>„Technologische Souveränität - Handel zwischen Konfrontation und Kooperation, online“; Teilnahme: K. Gerland</p>
Dezember	<p>„Open Science in Deutschland - Quo vadis? Ein Jahr nach Verabschiedung der UNESCO-Empfehlung“ (DUK Open Science Fachgespräch), online; Beitrag: S. Lange</p> <p>66th Helmholtz Open Science Online-Seminar: “Policy for Open Science”; Teilnahme: D. Boden</p>
Januar	<p>EOSC-Steering Board Sub-group Monitoring Meeting #25, online; Teilnahme: D. Zdun</p> <p>„Chinas Datenstrategie zwischen offener Wissenschaft und Geopolitik“, online; Vortrag: R. Yahyapour</p> <p>Webinar Data Act: „Bringt das europäische Datengesetz den Datenmarkt in Schwung?“; Teilnahme: K. Gerland</p> <p>forschungsdaten.info live: „Rechte an Forschungsdaten“, online; Teilnahme: D. Boden</p>
Februar	<p>OASPA Webinar: “Data sharing: what do we know and where can we go?”; Teilnahme: D. Boden</p> <p>Besuch der Geschäftsstellen von ZEVEDI in Darmstadt und der NFDI in Karlsruhe; Teilnahme: P. Gehring und alle Mitglieder der RfII-Geschäftsstelle</p> <p>Erstes Treffen zur Einholung externer Expertise zu „Anforderungen der Wissenschaft an ein Forschungsdatengesetz des Bundes“, online; Teilnahme: P. Gehring, L. Bernard, S. Lange</p> <p>RDA Deutschland Tagung, online; Teilnahme: D. Boden, B. Mache</p> <p>Stifterverband Datagroup   Wirtschaft &amp; Wissenschaft, online; Teilnahme: S. Lange</p>

„Digital ist besser? Sammlungsforschung im digitalen Zeitalter“, Weimar; Teilnahme: B. Mache

Gespräch mit dem BMBF zum Forschungsdatengesetz, online; Teilnahme: P. Gehring, S. Lange

Gespräch mit Bundesforschungsministerin Stark-Watzinger, Berlin; Teilnahme: P. Gehring, L. Bernard, S. Lange

„E-Science-Tage 2023“, Heidelberg; Teilnahme: B. Mache

---

März	<p>„acatech am Dienstag: Generative KI und ChatGPT – Müssen wir nicht mehr (selbst) denken?“, online; Teilnahme: D. Boden</p> <p>Gaia-X Perspektiven „Datentreuhänderschaft“, online; Teilnahme: K. Gerland</p> <p>„Patientenorientierte Datennutzung: Forum Bioethik des Deutschen Ethikrates“, online; Teilnahme: K. Gerland</p> <p>Stifterverband Datagroup   Wirtschaft &amp; Wissenschaft, online; Teilnahme: S. Lange</p> <p>9. Konferenz für Sozial- und Wirtschaftsdaten, online; Teilnahme: S. Lange, B. Mache</p> <p>Zweites Treffen zur Einholung externer Expertise zu „Anforderungen der Wissenschaft an ein Forschungsdatengesetz des Bundes“, online; Teilnahme: P. Gehring, L. Bernard, B. Helwing, S. Lange</p> <p>EOSC-SB SG Monitoring Meeting #26, online; Teilnahme: D. Zdun</p> <p>Jour fixe der Landesinitiative fdm.nrw: Vorstellung RfII Arbeitsbericht „Föderierte Dateninfrastrukturen“, online; Teilnahme: B. Lange</p>
April	<p>“Scholarly Communication in Crisis: Research Integrity and Open Scholarship“, online; Teilnahme: D. Boden</p> <p>Werkstattgespräch des BMBF zum Forschungsdatengesetz, online; Teilnahme S. Lange</p>
Mai	<p>Fachausschuss Digitalisierung der GWK, Berlin; Teilnahme: P. Gehring</p> <p>EOSC Roundtable des NFDI-Direktorats, online; Teilnahme: D. Zdun</p> <p>Fraunhofer Digital Talk: „Die Möglichkeiten und Risiken von ChatGPT und Co.“, online; Teilnahme: D. Boden</p> <p>Weizenbaum-Forum: „ChatGPT, Stable Diffusion &amp; Co“, online; Teilnahme: D. Boden</p> <p>OASPA Webinar: “Funding Open Access after the Transformation”; Teilnahme: D. Boden</p> <p>„Moderne Sprachprozessierung mittels KI“, online; Teilnahme: D. Boden</p> <p>Digital Kitchen: „Textkorpora als Forschungsdaten“, online; Teilnahme: D. Boden</p>

---

---

Juni	<p>27. Archivwissenschaftliches Kolloquium: "Archivists meet Historians – Transferring source criticism to the digital age", Marburg; Vortrag: P. Gehring</p> <p>EOSC-Steering Board Sub-group Monitoring Meeting, online; Teilnahme: D. Zdun</p> <p>„Wegweisend – Zukunftsfähig mit Künstlicher Intelligenz“, online; Teilnahme: B. Mache</p> <p>ELSA-Workshop im Rahmen des FAIR Data Spaces Projekts, online; Teilnahme: B. Mache</p> <p>Konferenz der schwedischen EU-Ratspräsidentschaft "The Potential of Research Data: How Research Infrastructures Provide New Opportunities and Benefits for Society", online; Teilnahme: D. Zdun</p> <p>Jour fixe der ACCESS - Kolleg Forschungsgruppe „Zugang zu kulturellen Gütern im digitalen Wandel; Münster; Vortrag: P. Gehring</p> <p>Fachgespräch zur besseren Nutzung von Forschungsdaten (Einladung AG Bildung und Forschung der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag), Berlin, Impulsvortrag: S. Lange</p> <p>„Der Digital Services Coordinator zwischen Bund, Ländern und Europa: Wie gelingt die Zusammenarbeit?“, online; Teilnahme: B. Mache</p> <p>Friedrich Ebert Stiftung „Eine Stunde für die Wissenschaft": Besserer Zugang zu Forschungsdaten, online: Vortrag: S. Lange</p> <p>„DatenTag: Chancen einer Datentreuhand“, online; Teilnahme: K. Gerland</p>
------	--

---

### A.3 VERÖFFENTLICHUNGEN DES RFII (GESAMTVRZEICHNIS)

#### *Positionen und Empfehlungen*

1. Auftakterklärung, Göttingen 2015, 20 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1106391586/34>.
2. Leistung aus Vielfalt. Empfehlungen zu Strukturen, Prozessen und Finanzierung des Forschungsdatenmanagements in Deutschland, Göttingen 2016, 160 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1104292440/34>.
3. Datenschutz und Forschungsdaten. Aktuelle Empfehlungen, Göttingen 2017, 35 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1127150464/34>.
4. Diskussionspapier „Schritt für Schritt – oder: was bringt wer mit?“ Ein Diskussionsimpuls zu Zielstellung und Voraussetzungen für den Einstieg in die Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI), Göttingen 2017, 4 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1131083113/34>
5. Entwicklung von Forschungsdateninfrastrukturen im internationalen Vergleich. Bericht und Anregungen, Göttingen 2017, 93 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1143737180/34>.
6. Diskussionspapier „Zusammenarbeit als Chance“, Göttingen 2018, 4 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/115446217X/34>.
7. Stellungnahme zur European Open Science Cloud, Göttingen 2018, 2 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1156463459/34>.
8. Diskussionspapier „In der Breite und forschungsnah: Handlungsfähige Konsortien“, Göttingen 2018, 6 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1172854858/34>.
9. Stellungnahme zu den aktuellen Entwicklungen rund um Open Data und Open Access, Göttingen 2019, 8 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1186295503/34>.
10. Digitale Kompetenzen – dringend gesucht! Empfehlungen zu Berufs- und Ausbildungsperspektiven für den Arbeitsmarkt Wissenschaft, Göttingen 2019, 56 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1192391217/34>.
11. Herausforderung Datenqualität – Empfehlungen zur Zukunftsfähigkeit von Forschung im digitalen Wandel, Göttingen 2019, 172 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/120928538X/34>.
12. Stellungnahme Datentreuhandstellen gestalten – Zu Erfahrungen der Wissenschaft, Göttingen 2020, 8 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1209282283/34>.
13. Datendienste nachhaltig gestalten. Ein Diskussionsimpuls zur Weiterentwicklung von Forschungsdateninfrastrukturen, Göttingen 2020, 6 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1213802237/34>.
14. Stellungnahme zum Vorschlag eines Data Governance Acts (DGA) durch die EU-Kommission, Göttingen 2021, 6 S., online verfügbarunter <https://d-nb.info/1229963456/34>.
15. Stellungnahme zum geplanten Data Act der Europäischen Kommission auf Grundlage der Folgenabschätzung (Inception Impact Assessment) des Vorhabens, Göttingen 2021, 3 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1241588899/34>.



16. Nutzung und Verwertung von Daten im wissenschaftlichen Raum – Empfehlungen zur Ausgestaltung von Datendiensten an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, Göttingen 2021, 120 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1240645740/34>.
17. Bestandsbezogene Forschung gestalten: zukunftsfähige Verschränkungen von „digital“ und „analog“. Ein Diskussionsimpuls zur wissenschaftlichen, wissenschaftsnahen und kulturellen Nutzbarkeit von Sammlungen, Göttingen 2021, 4 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1247657612/34>.
18. Stellungnahme zum geplanten Data Act der Europäischen Kommission auf Grundlage der Folgenabschätzung (Inception Impact Assessment) des Vorhabens, Göttingen 2021, 3 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1241588899/34>.
19. Stellungnahme zum Vorschlag der EU-Kommission für eine „Verordnung über harmonisierte Vorschriften für den fairen Zugang zu Daten und deren Verwendung“ (Data Act), Göttingen 2022, 4 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1258993465/34>.
20. Datenpolitik, Open Science und Dateninfrastrukturen: Aktuelle Entwicklungen im europäischen Raum, Göttingen 2022, 92 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1270460250/34>.
21. Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Durchführung der Verordnung über europäische Daten-Governance und zur Änderung der Verordnung (Daten-Governance-Rechtsakt), Göttingen 2023, 2 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/128155460X/34>.
22. Anforderungen an die Ausgestaltung eines Forschungsdatengesetzes und eines Dateninstituts Diskussionsimpuls, Göttingen 2023; erscheint Juli 2023

### *Arbeitspapiere*

1. Begriffsklärungen: Bericht des Redaktionsausschusses Begriffe an den RfII (RfII Berichte No. 1), Göttingen 2016, 31 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1106391853/34>.
2. Die Entwicklung von Konzepten für Informationsinfrastrukturen in der Bundesrepublik Deutschland seit den 1960er Jahren. Kurzfassung eines Berichts des Redaktionsausschusses Konzepte an den RfII vom November 2015 (RfII Berichte No. 2), Göttingen 2016, 26 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1106392086/34>.
3. Bereit für die EOSC? Eine vergleichende Analyse dreier Länder (Frankreich, die Niederlande und Finnland) mit Schlussfolgerungen für Deutschland. RfII Berichte No. 3, Göttingen 2021, 70 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1244970484/34>.
4. Föderierte Dateninfrastrukturen für die wissenschaftliche Nutzung. NFDI, EOSC und Gaia-X: Vergleich und Anregungen für eine engagierte Mitgestaltung des Ausbaus und der Weiterentwicklung, RfII Berichte No.4, Göttingen 2023, 48 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1284493121/34>.
5. Datentreuhänder: Potenziale für wissenschaftskonformes Datenteilen - Herausforderungen für die institutionelle Ausgestaltung, RfII Berichte No. 5, Göttingen 2023; erscheint Juli 2023

## Tagungsberichte

1. RDA RfII-Workshop Report, Juli 2018, Göttingen, 9 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/116296877X/34>.
2. Konferenzbericht Herausforderung Datenqualität – Forschung im digitalen Wandel. Interdisziplinäre Konferenz am 27.-28. Februar in Hannover, Göttingen 2020, 6 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1226696198/34>.
3. Workshop-Bericht der AG Datentreuhänderschaft – Datentreuhänder: Potenziale, Erwartungen, Umsetzung, Göttingen 2021, 11 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1226703976/34>.
4. Towards Common Scientific Data Infrastructures in Europe: Which Road to Take? Report on an International High Level Expert Workshop, Göttingen 2021, 8 p., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1244971529/34>.
5. Datentreuhandmodelle: Qualitätsanforderungen – Ermöglichungsbedingungen – Haftungsfragen. Bericht zum Fachgespräch der AG Datentreuhänderschaft, Göttingen 2022, 12 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1258310066/34>.
6. Konferenzbericht Datenräume in Deutschland und Europa gestalten – Impulse der Wissenschaft. Interdisziplinäre Konferenz am 24.-25. April 2023 in Hannover, erscheint im Sommer 2023.

## Berichte zum Projektverlauf

1. Jahresbericht No. 1, November 2014 – Juni 2015, Göttingen, 15 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1162092661/34>.
2. Jahresbericht No. 2, Juli 2015 – Juni 2016, Göttingen, 12 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1162093366/34>.
3. Jahresbericht No. 3, Juli 2016 – Juni 2017, Göttingen, 9 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1162093811/34>.
4. Jahresbericht No. 4, Juli 2017 – Oktober 2018, Göttingen, 19 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1189158329/34>.
5. Jahresbericht No. 5, November 2018 – Juni 2019, Göttingen, 13 S., online verfügbar unter: <http://d-nb.info/1208248715/34>.
6. Jahresbericht No. 6, Juli 2019 – Juni 2020, Göttingen, 18 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1221679953/34>.
7. Jahresbericht No. 7, Juli 2020 – Juni 2021, Göttingen; 23 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1244185159/34>.
8. Jahresbericht No. 8, Juli 2021 – Juni 2022, Göttingen; 27 S., online verfügbar unter: <https://d-nb.info/1272177572/34>.
9. Jahresbericht No. 9, Juli 2022 – Juni 2023, Göttingen; 30 S.

### *Englischsprachige Publikationen*

1. Opening Declaration, Göttingen 2015, 12 p., available at: <http://www.rfii.de/?wpdmdl=2048>.
2. Enhancing Research Data Management: Performance through Diversity. Recommendations Regarding Structures, Processes, and Financing for Research Data Management in Germany, Göttingen 2016, 90 p., available at: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:101:1-20161214992>An International Comparison of the Development of Research Data Infrastructures. Report and Suggestion, Göttingen 2017, 53 p., available at: <http://www.rfii.de/?wpdmdl=2075>.
3. Step by Step – Defining Contributions. A Discussion Paper on the Objectives and Prerequisites for Joining a National Research Data Infrastructure (NFDI), Göttingen 2017, 4 p., available at: <http://d-nb.info/1214049214/34>.
4. Cooperation as an Opportunity. Second Discussion Paper on the Development of a National Research Data Infrastructure (NFDI) in Germany, Göttingen 2018, 4 p., available at: <http://d-nb.info/1214049338/34>.
5. RDA RfII-Workshop Report, Göttingen 2018, 9 p., available at: <http://d-nb.info/116296877X/34>.
6. Wide Impact for Research: NFDI Consortia as Stakeholders – Third Discussion Paper on the Development of a National Research Data Infrastructure (NFDI) in Germany, Göttingen 2018, 5 p., available at: <http://d-nb.info/1189159759/34>.
7. Statement of the Council for Scientific Information Infrastructures (RfII) on the European Open Science Cloud (EOSC), Göttingen 2018, 2 p., available at: <http://d-nb.info/1156691354/34>.
8. Statement of the Council for Scientific Information Infrastructures (RfII) on Current Developments Concerning Open Data and Open Access, Göttingen 2019, 8 p., available at: <http://d-nb.info/1189160145/34>.
9. Digital Competencies – Urgently Needed! – Recommendations on Career and Training Prospects for the Scientific Labour Market, Göttingen 2019, 56 p., available at: <http://d-nb.info/119792454X/34>.
10. The Data Quality Challenge. Recommendations for Sustainable Research in the Digital Turn, Göttingen 2020, 120 p., available at: <http://d-nb.info/1208238493/34>.
11. Designing Trusted Intermediaries for Data Exchange – On Experiences from Science, Göttingen 2020, 7 p., available at: <http://d-nb.info/1213801850/34>.
12. Building Sustainable Data Services. RfII Discussion Paper on the Enhancement of Research Data Infrastructures, Göttingen 2020, 6 p., available at: <https://d-nb.info/1218476141/34>.
13. Comment on the UNESCO Open Science Initiative, Göttingen 2020, 4 p., available at , <https://d-nb.info/1222038455/34>.
14. Statement on the Proposal for a Data Governance Act (DGA) by the EU Commission, Göttingen 2021, 6 p., available at: <https://d-nb.info/1229964789/34>.
15. Statement on the proposed Data Act of the European Union in view of the inception impact assessment published on this subject, Göttingen 2021, 3 p., available at: <https://d-nb.info/1241589003/34>.

16. Towards Common Scientific Data Infrastructures in Europe: Which Road to Take? Report on an International High Level Expert Workshop, Göttingen 2021, 8 p., available at: <https://d-nb.info/1244971529/34>.
17. Statement on the Proposal for a Data Act by the European Commission, Göttingen 2022, 4 p., available at: <https://d-nb.info/1258994119/34>.

Die Veröffentlichungen sind über die [Webseite des Rfll](#) sowie über den Katalog der Deutschen Nationalbibliothek zugänglich.

#### A.4 RESONANZEN (AUSWAHL)

DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft (2023): Die Wissenschaft braucht ein Forschungsdatengesetz! Positionierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), online verfügbar unter: [https://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/grundlagen\\_dfg\\_foerderung/forschungsdaten/stellungnahme\\_forschungsdatengesetz.pdf](https://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/grundlagen_dfg_foerderung/forschungsdaten/stellungnahme_forschungsdatengesetz.pdf), zuletzt geprüft am: 20.07.2023.

Münch, Vera (2023): Forschungsgegenstand: Forschungsinfrastruktur, in: b.i.t. online 26, Nr. 3, S. 280-292, online verfügbar unter: <https://b-i-t-online.de/heft/2023-03-reportage-muench.pdf>, zuletzt geprüft am: 20.07.2023.

Nelle, Dietrich (2022): Datenpolitik im europäischen Kontext - Aktuelle Empfehlungen des Rates für Informationsinfrastrukturen, online verfügbar unter: <https://www.linkedin.com/pulse/datenpolitik-im-europ%C3%A4ischen-kontext-aktuelle-des-rates-nelle>, zuletzt geprüft am: 20.07.2023.

Nelle, Dietrich (2023): Nachbetrachtungen zur Tagung des Rates für Informationsinfrastrukturen „Datenräume in Deutschland und Europa gestalten“, online verfügbar unter: <https://de.linkedin.com/pulse/nachbetrachtungen-zur-tagung-des-rates-f%C3%BCr-datenr%C3%A4ume-dietrich-nelle>, zuletzt geprüft am: 20.07.2023.

Riphahn, Regina T. (2023): Die deutsche Dateninfrastruktur aus Sicht der empirischen Wirtschaftsforschung, in: Wirtschaftsdienst 2023, Nr. 1, S. 24-28, online verfügbar unter: <https://www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2023/heft/1/beitrag/die-deutsche-dateninfrastruktur-aus-sicht-der-empirischen-wirtschaftsforschung.html>, zuletzt geprüft am: 20.07.2023.

Ronzheimer, Manfred (2022): Empfehlungen für europäische Dateninfrastrukturen, Tagesspiegel Background, online verfügbar unter: <https://background.tagesspiegel.de/digitalisierung/empfehlungen-fuer-europaeische-dateninfrastrukturen>, zuletzt geprüft am: 20.07.2023.

## A.5 RAT UND GESCHÄFTSSTELLE (STAND: 30. JUNI 2023)

### *Vertretung der wissenschaftlichen Nutzer*

**Prof. Dr. Marion Albers**

Universität Hamburg – Juristische Fakultät

**Prof. Dr. Stefan Decker**

FIT – Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik

**Prof. Dr. Petra Gehring** (Vorsitzende)

Technische Universität Darmstadt – Institut für Philosophie

**Prof. Dr. Kurt Kremer**

MPI – Max-Planck-Institut für Polymerforschung Mainz

**Prof. Dr. Wolfgang Marquardt**

Forschungszentrum Jülich GmbH

**Prof. Dr. Stefanie Speidel**

Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT/UCC)

**Prof. Dr. Joachim Wambsganz**

ZAH – Zentrum für Astronomie der Universität Heidelberg

N.N.

### *Vertretung der Einrichtungen*

**Prof. Dr. Sören Auer**

TIB – Technische Informationsbibliothek

**Prof. Dr. Lars Bernard** (stellv. Vorsitzender)

Technische Universität Dresden

**Prof. Dr. Barbara Helwing** (stellv. Vorsitzende)

Vorderasiatisches Museum Berlin – SMB SPK

**Prof. Dr. Beatrice Rammstedt**

Leibniz Institut für Sozialwissenschaften - GESIS

**Prof. Dr. Sandra Richter**

Deutsches Literaturarchiv Marbach

**Prof. Dr. Gerhard Sagerer**

Universität Bielefeld

**Katrin Stump**

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden

**Prof. Dr. Ramin Yahyapour**

GDWG – Gesellschaft für Wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen

### *Vertretung von Bund und Ländern*

**Rüdiger Eichel**

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

**Dr. Christiane Fricke**

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

**Dr. Dietrich Nelle**

Bundesministerium für Bildung und Forschung

**Marion Steinberger**

Bundesministerium für Bildung und Forschung

### *Vertretung des öffentlichen Lebens*

**Dr. Anke Beck**

Frontiers

**Dr. h.c. Marit Hansen**

Landesbeauftragte für Datenschutz Schleswig-Holstein

**Christine Regitz**

SAP SE

**Dr. Harald Schöning**

Software AG

---

### *Geschäftsstelle des RfII*

**Dr. Stefan Lange**

Leiter

**Andrea Birkin**

**Jennifer Fuhlrott**

Assistenz

**Eva Henjes**

**Jeanette Schäfer**

Studentische Hilfskräfte

**Dr. Doris Boden** (Stv. Leiterin)

**Dr. Kirsten Gerland**

**Bärbel Lange**

**Dr. Beata Mache**

**Daniel Zdun**

N.N.

Wissenschaftliche Referentinnen und Referenten